

Rekordergebnis nach der „Tärää“-Party

Der Karnevalssonntag im Tanzbrunnen gehört den Pänz und der Jugend. Seit 2015 lädt das Rote Kartell – ein Zusammenschluss der Willi Ostermann Gesellschaft, der Fidelen Zunftbrüder, der KG Schnüsse Tring und der Kölschen Narrengilde – alle Jungen und Junggebliebenen der Stadt ein, um sich bei der „Tärää“-Party auf den Rosenmontag einzustimmen. Einnahmen werden jedes Jahr für einen guten Zweck spenden. Gestern überreichten

Ralf Schlegelmilch (Ostermann), Stefan Virmich (Narrengilde) und Frank Joisten (Schnüsse Tring) gemeinsam mit Alexander Klaus und Micky Nauber von den Doms-türmern sowie Jochen Damm von den Klüngelköpp im Brauhaus Gilden im Zims einen Scheck in Höhe von 11 884,29 Euro an den Malteser Hilfsdienst und dessen Initiative „Hoffnung spenden“. Es war der bislang höchste Betrag, den das Rote Kartell spenden konnte. Die Initiative diene dazu,



Partner: Alexander Klaus, Ralf Schlegelmilch, Micky Nauber, Stefan Virmich, Andreas Archut, Jochen Damm, Frank Joisten (v.l.). Foto: roe

Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme an Freizeitaktivitäten zu ermöglichen. Micky Nauber: „Wir sind in der glücklichen Lage, unser Hobby zum Beruf gemacht zu haben, das könnte ohne die ehrenamtlichen Unterstützer überhaupt nicht funktionieren“, so der Doms-türmer-Sänger. Jochen Damm (Klüngelköpp) ist überzeugt, dass solche Auftritte gerade am Ende einer langen Ses-sion noch einmal „eine Menge Kraft“ mobilisiert. (roe)